

## Theologische Bildung im Bistum Fulda

Unser Auftrag:

*Die Theologische Bildung im Bistum Fulda hat den Auftrag durch ihre Angebote und Orte Menschen mit der Botschaft des Evangeliums in Berührung zu bringen. Dabei soll der Raum für Gott offengehalten, katholisch-theologisches Wissen vermittelt und spirituelle Erfahrung ermöglicht werden. In allem sind wir getragen von der Überzeugung, dass Menschen über Leben und Glauben dialog- und sprachfähig werden können und dadurch personales und spirituelles Wachstum erfahren.*

### Unsere Ziele

- **Glaube und Vernunft verbinden**

Unseren Angeboten und Veranstaltungen liegt die Überzeugung zugrunde, dass Glaube und Vernunft aufeinander verwiesen sind. Beide kommen erst dann zu ihrem vollen Potential, wenn sie sich gegenseitig durchdringen und ergänzen. Durch unsere menschliche Vernunft sind wir fähig, verantwortet vom Glauben zu sprechen und uns theologisches Wissen anzueignen. Der Glaube wiederum übersteigt die Grenzen der reinen Vernunft und macht uns offen für Liebe und Hoffnung in dieser Welt.

- **Spirituelle Erfahrungen ermöglichen**

Wir wollen den Raum für Gott offenhalten. Deswegen ist es unsere Aufgabe spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen und einen Rahmen zu schaffen, in dem jeder und jede den Zugang zu den großen Lebensfragen finden kann. Grundlage dafür ist für uns das Wort Gottes, die reiche Glaubenstradition der Kirche und die über die Jahrhunderte gewachsenen spirituellen Wege des Christentums. Immer wieder suchen wir mit unseren Bildungsangeboten auch explizit geistliche Orte auf, um dort offen zu werden, für spirituelle, aber letztlich immer unverfügbare Erfahrungen.

- **Räume des Dialogs schaffen**

Wir schaffen Räume des Dialogs, in denen jeder und jede offen, vertraulich und kritisch eigene Meinungen, Erfahrungen und Vorwissen einbringen kann. Auf diese Weise profitieren wir voneinander und schaffen eine Bildungsdynamik, die bereichert und weiterbringt. Zum Dialog gehört es kontroversen und widerstreitenden Meinungen Raum zu geben, sie anzuhören und Spannungen auszuhalten. Der Dialog ist dabei nie nur Zweck an sich, sondern dient der gemeinsamen Suche nach Weg, Wahrheit und Leben.

- **Sprachfähigkeit im Glauben fördern**

Unsere Veranstaltungen zielen darauf ab Menschen zu befähigen, ihren Erfahrungen, Hoffnungen, Ängsten und Zweifeln Ausdruck zu verleihen. Dies ermöglicht, selbst Zeugnis zu geben von der eigenen Spiritualität, vom Glauben und vom Leben in der Kirche.

- **Ökumenisches und interreligiöses Miteinander fördern**

In einem ökumenischen Miteinander mit den Christen der unterschiedlichen Konfessionen sind wir gemeinsam unterwegs im Glauben an den dreieinen Gott. Besonders liegt uns auch der interreligiöse Dialog am Herzen, der uns mit allen verbindet, die auf der Suche nach der Fülle des Lebens, nach Vollendung, nach Gott sind. Dabei begleiten uns wichtige Partner aus anderen Religionen, besonders dem Judentum. In einer pluralen, multireligiösen Gesellschaft stehen unsere Angebote zugleich allen Menschen offen.

- **Gesellschaftsrelevante Themen im Licht des Glaubens erschließen**

Unsere Angebote zielen darauf ab, eine christliche Sicht auf unsere Lebenswirklichkeit zu fördern. Wir setzen daher immer auch aktuelle, relevante Themen aus Gesellschaft, Kunst und Kultur mit dem Glauben in Beziehung. Somit bedeutet für uns Theologische Bildung, Menschen zu einem lebensbejahenden, offenen und ethischen Handeln zu befähigen in Verantwortung für den Nächsten und die Gesellschaft.

- **Evangelium und Existenz zusammen denken**

Handlungsleitend ist für uns die Beziehung zwischen Froher Botschaft und der Existenz der Menschen von heute. Unsere Angebote sollen sich immer an der Frage ausrichten, wie diese Beziehung heute vermittelt und sprachfähig gemacht werden kann.

- **Kirchliche Beheimatung ermöglichen**

Unsere Bildungsorte und Veranstaltungen ermöglichen vielen Menschen Kirche kennen zu lernen und zu leben. Wir sehen unsere Angebote daher als Chance, dass Gemeinschaft und Verbundenheit untereinander wachsen können.